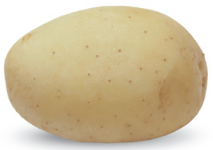
FRISIA

ZPC 69 C 160 X AM66- 42

Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH

- **Sehr robuste Sorte**
- **Hoher Ertrag**
- **Gleichmäßige Sortierung und Knollenform**
- **Gute Windtoleranz**
- **Vielseitige Sorte**



Sorteneigenschaften

Reifezeit	65	Mittelfrüh
Ertrag bei früher Ernte	99	Ziemlich hoch
Keimruhe	63	Mittel
Ertrag	98	Ziemlich hoch
Sortierung	82	Großfallend
Knollenform		Rund-oval / Oval
Knollenzahl		9-11
Schalenfarbe		Hellgelb
Fleischfarbe kochen		Creme
Kochtyp		B - Vorwiegend Mehlig
TS/Stärke %		22,1% / 16,2%
UWG/Spez. Gewicht		408 / 1,088
Blaufleckigkeit	11	Ziemlich empfindlich
Metribuzin Empf.	60	
Knöllchensucht	33	

Schalen und Fleischfarbe

Kochtyp

Reifezeit

Pflanzabstände

Marktsortierung: 40-70 mm.

Sortierung	Knollenzahl/ha	Reihenabstand 75 cm	90 cm
28/35	50 000	27	22
35/45	44 000	30	25
35/55	42 000	32	26
50/55	40.000	33	28
55/65	38.000	35	29

Pflanztiefe: normal
Immer die Knollenzahl prüfen für eine genaue Berechnung.

Resistenz

Krautfäule	56	
Knollenfäule	50	
Alternaria	66	
Schorf	49	
Pulverschorf	67	
Eisenfleckigkeit	90	
Y-Virus	12	
Yntn Knollentoleranz	99	

Nematodenresist.

Ro1/4	9	F1	2	
Ro2/3	*2	F2		
Ro5	*4	F6		
Pa2	1	F18		
Pa3	1			

* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
-
- Stickstoff (N): Hoher Bedarf (210-250kg N/Ha inklusive Bodenversorgung).
- Kalium- und Phosphatdüngung nach Standardempfehlung.

Diese Information ist mit Sorgfalt erstellt worden. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für diese Angaben übernommen werd 24 Jan 2025
www.hzpc.com

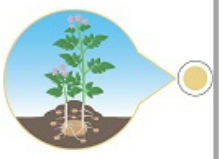
FRISIA

ZPC 69 C 160 X AM66- 42

Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH

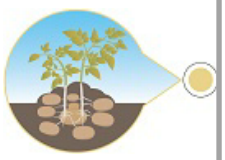
Vorbereitung und Pflanzung

- FRISIA hat eine mittlere Keimruhe.
- Das Pflanzgut im Kühlhaus lagern, um eine physiologische Alterung und eine Austrocknung vorzubeugen.
- Das Pflanzgut vor dem Pflanzen an den örtlichen Gegebenheiten akklimatisieren.
- Beim Entkeimen eine Kondensation vorbeugen
- Physiologisch altes Pflanzgut ist anfälliger für Knöllchensucht.
- Knollen- und oder Bodenbehandlung wird empfohlen, um Rhizoctonia, Silberschorf und andere Bodenkrankheiten vorzubeugen.
- Ist geeignet für alle Bodenarten.
- Schorfanfällige Böden vermeiden.
- Das Pflanzen mit kleinen weißen Keimen erzielt die besten Ergebnisse.



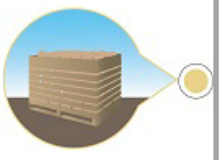
Anbau

- Die Entwicklung ist gleichmäßig, mit einer guten Laubentwicklung.
- Die Anwendung von Metribuzin wird im Vorauflauf empfohlen. Im Nachauflauf sollte eine niedrige Dosierung eingesetzt werden.
- Die Witterungsbedingungen haben einen starken Einfluss auf die Effektivität von Metribuzin. Passen Sie die Dosis an die jeweiligen Umstände an.
- Auf gute Bodenfeuchte achten, um Schorf zu verhindern.
- FRISIA hat eine gute Toleranz gegen Trockenheit.
- Eine zu hohe Stickstoffdüngung führt zu einer höheren Anfälligkeit für Kraut- und Knollenfäule.
- Extra Acht auf den Knollenschutz geben, auf Grund der höheren Anfälligkeit für Knollenfäule.
- Später in der Saison Pflanzenschutzmittel mit hoher Wirksamkeit gegen Knollenfäule einsetzen.



Krautregulierung und Ernte

- In der Regel geht FRISIA gut vom Kraut und wird schnell schalenfest.
- FRISIA ist mittelanfällig für Blaufleckigkeit, daher Fallhöhen reduzieren und mechanische Beschädigungen vermeiden.



Lagerung

- Bei einer Ernte unter guten Bedingungen kann mit der Kühlung nach der ersten Wundheilung schnell begonnen werden.
- FRISIA hat eine gute Keimruhe, deswegen ist während der ersten Monate nach der Ernte eine Lagerung bei Umgebungstemperatur möglich.
- Eine gute Wundheilung ist wichtig, da FRISIA ziemlich anfällig für Fusarium ist.
- Da FRISIA leicht anfällig für Phoma ist, achten Sie auf ausreichende Wundheilung. Ein zu schnelles Absenken der Temperatur erhöht das Risiko auf Phoma.
- Eine Behandlung gegen Lagerkrankheiten ist empfehlenswert.
- Lagertemperatur: 5 °C.
- Lagertemperatur: 4 °C.
- Eine Lagertemperatur unter der empfohlenen Lagertemperatur, kann zu einer erhöhten Verzuckerung führen.
- Regelmäßig aber kurz lüften, um eine CO2-Anhäufung zu vermeiden.
- Jede Temperaturschwankung kann zusammen mit Kondenswasserbildung zu einer frühen Keimung und einem erhöhten Risiko auf Silberschorf führen.

Diese Information ist mit Sorgfalt erstellt worden. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für diese Angaben übernommen werd 24 Jan 2025
www.hzpc.com